



Am 17.März war es so weit,
jetzt hieß es quasi Hausarbeit.
Kein Lernen mehr im Unterricht,
das war ein wirklich großer Verzicht!

Keine Klassenkameraden mehr sehen,
auch den Hobbies nicht mehr nachgehen.
Stattdessen nur zu Hause sein,
bei Geschwistern und Eltern daheim.

Dann kamen die Osterferien zum Glück
und man hoffte Stück für Stück,
dass danach wieder alles normal sein wird,
mit dem Lernen Schritt für Schritt.

Doch leider kamen wir nach den Ferien dann
immer noch nicht beim normalen Unterricht an.
Das Hin und Her ich kann's euch sagen,
war manchmal auch für uns Schüler schwer zu
ertragen.

Jeder Schüler hoffte darauf,
dass man endlich durfte ins Schulhaus hinauf.
Doch leider war es immer noch nicht so weit,
Wieder verging viel zu viel Zeit.

Endlich kamen erfreuliche Nachrichten:
Wir durften wieder kommen - in Schichten.
In Kleingruppen und unter einigen Auflagen,
konnten wir wieder durchs Schulhaus jagen.

Nun durften wir wieder in der Schule sitzen,
und mit den anderen unsere Stifte spitzen.
Und zusammen in kleinen Gruppen
im Klassenraum die Unterrichtsluft schnuppern.

Nach den Sommerferien hoffen wir dann,
dass es endlich normal weitergehen kann.
Dem Homeschooling sagen wir hoffentlich
„Auf Wiedersehen“
und wir werden wieder „normal“ zur Schule
gehen.

Auf geht's, ich freu mich so,
auf die Mitschüler, Lehrer und Co.

Maximilian Thiel, 6f

Schreibwettbewerb zum Thema „Homeschooling“

28.7.2020